



Cocar-Projekt: Stau-Ende-Warnung im PKW.

Aktiv Mobilfunk für mehr Verkehrssicherheit

Am 14. Mai haben auf dem MAN-Testgelände in München Live-Demonstrationen des Forschungsprojektes „Cooperative Cars“ (Cocar) stattgefunden. Cocar untersucht Möglichkeiten, die Verkehrssicherheit mithilfe des Mobilfunks zu erhöhen. Während dieser Live-Demo wurden kritische Verkehrssituationen simuliert, in denen verschiedene Fahrzeuge automatisiert sicherheitsrelevante Informationen über Mobilfunk austauschten. Dafür kamen speziell ausgestattete Fahrzeuge von Daimler, MAN und Volkswagen zum Einsatz, die zum Empfang und Versand der Signale mit entsprechender Hard- und Software ausgerüstet waren.

Die Anzeige der automatischen Warnmeldungen erfolgte über das Display im Fahrzeugcockpit, wobei zum Empfang aber auch handelsübliche Handys oder Navigations-

geräte verwendet werden können. Die Informationsübermittlung erfolgte über Ericsson-Technologie im Mobilfunknetz von Vodafone. Das System präsentiert dem Fahrer relevante Informationen in Echtzeit, sodass er auf potenzielle Gefahrensituationen sehr schnell reagieren kann. Vor Ort war zudem eine Verkehrsüberwachungs-Zentrale aufgebaut. Die technische Basis bei den Versuchen bildeten Mobilfunknetze der dritten Generation. Das im Rahmen der von der Bundesregierung geförderten Forschungsinitiative „Aktiv“ durchgeführte Cocar-Projekt stand unter der Leitung von Ericsson. Weitere Partner an dem Projekt waren Daimler, MAN Nutzfahrzeuge, Vodafone und Volkswagen. (AW)

Aktiv (Adaptive und kooperative Technologien für den intelligenten Verkehr), 73230 Kirchheim unter Teck, Telefon: (07021) 978181, www.aktiv-online.org